

Integrierte Versorgung für Pflegebedürftige Kooperation der AOK Sachsen-Anhalt mit dem CURA Seniorencentrum

Halle, 11. Dezember 2009. Gemeinsam mit der AOK Sachsen-Anhalt hat das CURA Seniorencentrum Halle-Silberhöhe jetzt ein Programm ins Leben gerufen, das die medizinische Versorgung seiner Bewohner weiter optimiert. Es beinhaltet neben einer intensiven allgemein- und fachärztlichen Betreuung ein innovatives Medikamenten- und Hilfsmittelmanagement. So bieten jetzt zum Beispiel Fachärzte direkt in der Einrichtung regelmäßige Sprechstunden an; die Medikamente kommen patientenindividuell verpackt ins Haus. Mit diesem Pilotmodell ist die CURA Vorreiter in Sachsen-Anhalt. Den Rahmen dafür schuf der Gesetzgeber mit der sogenannten Integrierten Versorgung, Paragraph 140 a ff. im Sozialgesetzbuch V.

Der demographische Wandel in der Gesellschaft und die Zunahme chronischer sowie multimorbider Krankheitsbilder bringen große Herausforderungen mit sich. Um diese zu meistern, muss die Zusammenarbeit aller an der medizinischen Versorgung Beteiligten besser koordiniert werden. Genau hier setzt das gemeinsame Pilotprojekt an: „Wir wollen unseren Bewohnern kontinuierlich sowohl eine allgemeine als auch spezialisierte medizinische Betreuung anbieten“, betont Einrichtungsleiter Jürgen Klappach. „Ein wichtiger Baustein ist das Angebot von Facharztsprechstunden im Haus.“ Bisher war eine Allgemeinärztin dreimal pro Woche für Sprechstunden im Haus. Ihre Praxis wird jetzt auch von Kardiologen und Diabetologen genutzt, die zu festen Zeiten im Haus sein werden. „Unsere Bewohner müssen also für diese wichtigen Besuche keine weiten Wege mehr auf sich nehmen“, so Klappach. Darüber hinaus kann sich die Ärztegruppe schnell über Befunde austauschen, was eine bessere, fachübergreifende Diagnose und Behandlung der Bewohner ermöglicht. Ein weiterer Vorteil: Durch die intensivere Facharztbetreuung vor Ort können vermeidbare Krankenhauseinweisungen reduziert und die Bewohner in ihrer gewohnten Umgebung behandelt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Programms ist die moderne Medikamentenversorgung der Bewohner. Im CURA Seniorencentrum Halle-Silberhöhe kommen die Medikamente jetzt vorkonfektioniert ins Haus. Die Einrichtung setzt dafür auf die Kompetenz der Waisenhausapotheke als bewährtem Partner im Rezeptmanagement und das Verblisterzentrum myCare in Lutherstadt Wittenberg. Die Apotheke liefert die Medikamente ins das Zentrum, dort werden sie individuell verpackt und an die Einrichtung verschickt. „Dieses Verfahren sichert eine exakte Medikation und entlastet zudem unsere Pflegekräfte. Die gewonnene Zeit können sie jetzt für die Betreuung unserer Bewohner nutzen“, sagt Klappach. Neben der Medikamentenversorgung übernimmt myCare auch die bedarfsgerechte Lieferung von Hilfsmitteln, wie beispielsweise von Rollstühlen oder Gehhilfen. „Die genannten Bausteine sind nur der Anfang, im weiteren Verlauf soll das Partnernetz noch weitere ausgebaut werden“, gibt der Einrichtungsleiter einen Ausblick auf die weiteren Möglichkeiten des Versorgungsmodells.

Kontakt:

Frank Jürgen Klappach
Einrichtungsleiter

CURA Seniorencentrum Halle-Silberhöhe
Querfurterstraße 10, 06132 Halle/Saale
Telefon: 0345 / 77 46 – 0
Telefax: 0345 / 77 59 – 774
E-Mail: silberhoehe-halle.einrichtung@cura-ag.de